



Lerneinheit 4 - Beispielhafte Anwendung

Arbeitsblatt

Die Autoren: Peter C. Weber, Jenny Schulz, Martin Stark, Dennis Trotta, Lea Ferrari, Teresa Maria Sgaramella

Mannheim, Januar 2024



Anwendung der CGC-Roundabout Methode für die Digitale Transformation und Erfolgsfaktoren

Aufgabe 1

1. Lesen Sie das Fallbeispiel "Julia".
2. Teilen Sie das Beispiel in sechs Abschnitte ein. Ordnen Sie die einzelnen Abschnitte den Phasen der CGC-Roundabout-Methodik zu (Engagement, Bewertung, Planung, Aktion, Ergebnisse, Evaluierung).
3. Erläutern Sie für jede Phase, welche Erfolgsfaktoren (Handlungen und Haltungen des Beraters) zum Erfolg des Beratungsprozesses beigetragen haben. Verwenden Sie Tabelle 1, um Ihre Ergebnisse festzuhalten.

Aufgabe 2 (optional)

1. Lesen Sie das Fallbeispiel "Gerd".
2. Teilen Sie das Beispiel in sechs Abschnitte ein. Ordnen Sie die einzelnen Abschnitte den Phasen der CGC-Roundabout-Methodik zu (Engagement, Bewertung, Planung, Aktion, Ergebnisse, Evaluierung).
3. Erläutern Sie für jede Phase, welche Erfolgsfaktoren (Handlungen und Haltungen des Beraters) zum Erfolg des Beratungsprozesses beigetragen haben. Verwenden Sie Tabelle 1, um Ihre Ergebnisse festzuhalten.

Aufgabe 3 (optional)

1. Lesen Sie das Fallbeispiel "Herr E.".
2. Teilen Sie das Beispiel in sechs Abschnitte ein. Ordnen Sie die einzelnen Abschnitte den Phasen der CGC-Roundabout-Methodik zu (Engagement, Bewertung, Planung, Aktion, Ergebnisse, Evaluierung).
3. Erläutern Sie für jede Phase, welche Erfolgsfaktoren (Handlungen und Haltungen des Beraters) zum Erfolg des Beratungsprozesses beigetragen haben. Verwenden Sie Tabelle 1, um Ihre Ergebnisse festzuhalten.

Phase	Erfolgsfaktor
Einstieg	
Bewertung	
Planung	
Aktion	
Ergebnisse	
Evaluation	

Tabelle 1: Phasen der CGC-Roundabout-Methodik für die digitale Transformation und Erfolgsfaktoren

Die Erstellung dieser Ressourcen wurde (teilweise) durch das ERASMUS+ Förderprogramm der Europäischen Union unter der Fördernummer 2022-1-DE01-KA220-HED-000089003 finanziert. Weder die Europäische Kommission noch der nationale Förderer des Projekts, der DAAD, sind für den Inhalt verantwortlich oder haften für Verluste oder Schäden, die aus der Nutzung dieser Ressourcen entstehen